



## **Pressemeldung 21.02.2023**

Zur sofortigen Veröffentlichung

### **Kunst als Zukunftsgenerator – Das Paper Future Lab by Haus des Papiers**

**Das Museum Haus des Papiers präsentiert von Mai bis Ende September 2024 das neue Paper Future Lab. Geplant sind bis zu 80 Stationen im öffentlichen Berliner Stadtraum, die sichtbar machen, wie sich künstlerische Ansätze mit nachhaltigen Projekten aus Handwerk, Wirtschaft und Forschung verbinden lassen. Das Paper Future Lab bildet den Grundstein für ein ambitioniertes Langzeitprojekt des Museums: ein Kompetenzzentrum für interdisziplinäres Wissen rund um den Werkstoff Papier.**



Papier ist ein Werkstoff aus Naturmaterialien. Jedoch wird er noch immer häufig aus Holz-Zellstoff gewonnen und für seine Erzeugung sind große Mengen Wasser und Energie nötig. Dabei gibt es zahlreiche Projekte in Kunst, Wirtschaft und Forschung, die nachhaltigere und ressourcenschonende Lösungsansätze bieten. Das Paper Future Lab wurde vom Papierkunstmuseum Haus des Papiers initiiert, um als Plattform all diese Ideen zusammenzuführen und öffentlich sichtbar zu machen.

Kunst und kreatives Forschen rund um den Werkstoff Papier sind der Motor für innovative Ideen, die Impulse für eine zukunftsfähige Herstellung, Nutzung und Wiederverwertung von Papier geben. Das offene Format „Stadtlabor“ setzt auf die impulsgebende Kraft der Kunst. Damit verbunden werden interessante Ansätze aus Handwerk, Wirtschaft und Forschung, die sich mit alternativen Faserstoffen, geschlossenen Produktionskreisläufen, neuen Nutzungsmöglichkeiten oder dem Re- und Upcycling beschäftigen.

Von Mai bis Ende September 2024 werden im Berliner Stadtraum in Vitrinen, Schaufenstern und Plakatwänden, innovative künstlerische Ansätze präsentiert. Sie sollen in Verbindung gebracht werden mit Projekten aus Kunstschulen, universitären Forschungsgruppen, papierherstellenden Betrieben oder von versierten Papier-Expert:innen und Bastler:innen, die anregende Lösungsansätze entwickeln und ihre Ideen öffentlich zeigen wollen.

Ziel ist es, Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen herzustellen und zum öffentlichen Dialog anzuregen, um gemeinsames Wissen zu bündeln und für die Zukunft zu nutzen.



Neben den Ausstellungsorten im Stadtraum wird die bereits aktive Website [www.paperfuturelab.com](http://www.paperfuturelab.com) im Ausstellungszeitraum eine interaktive Stadtkarte bieten, die die einzelnen Stationen auf einen Blick zeigt und durch Anklicken Informationen zu den jeweiligen Projekten liefert.

Bewerben können sich bis zum 08. März 2024, 12:00 mittags, interessierte Kunstschaffende, Papier-Expert:innen und Papier-Forschende sowie Kitas und Schulen aller Bereiche mit einer E-Mail an [paperfuturelab@hausdespapiers.com](mailto:paperfuturelab@hausdespapiers.com).

Alle Informationen sind auf der Website zugänglich.

### **HdP Haus des Papiers**

Das Museum Haus des Papiers ist ausschließlich der zeitgenössischen bildenden Papierkunst gewidmet. Die Sammlung zeigt nicht Kunst AUF Papier, wie etwa Zeichnungen oder Malerei, sondern Kunst AUS Papier.

Das private Museum wurde von den Unternehmerinnen Ul Vohrer und Annette Berr der FineArt-Print Manufaktur d'mage ins Leben gerufen und wird von d'mage sowie den beiden Firmen Hahnemühle und Canon Deutschland begleitet und unterstützt. Gemeinsam engagieren sie sich schon seit vielen Jahren gemeinnützig für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung des Werkstoffes Papier in der Bildenden Kunst mit Projekten wie dem *Paper Residency* !-Programm oder dem hochdotierten *Paper Art Award*. Neben den zwei jährlichen Ausstellungen baut das Museum stetig sein Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm aus.

Pressekontakt:

Annika Lorenz  
Seydelstraße 30  
10117 Berlin

[lorenz@hausdepapiers.com](mailto:lorenz@hausdepapiers.com)

Das Projekt wird gefördert und unterstützt durch:

